

es sich um mit Divinylbenzen vernetzte Polyvinylpyrrolidone mit definierter Porenweite handelt, eingesetzt. Diese trennen einerseits sowohl polare als auch unpolare Analyte gut ab und schließen andererseits kolloidal im Probenhomogenisat vorliegende Lipide aus, so daß die Extrakte vergleichsweise sauber sind. Als Gerät wurde ein ASPRC XL verwendet und mit seinen besonderen Vorteilen vorgeführt.

Insgesamt zeigte der Workshop einmal mehr das ständige Voranschreiten des wissenschaftlichen Niveaus und den kollegialen Zusammenhalt der forensischen und klinischen Toxikologen. Der Workshop war organisatorisch bestens vorbereitet und ließ auch genügend Raum für individuellen Erfahrungsaustausch. Der geführte Rundgang durch das historische Stadtzentrum und die Abendveranstaltung im K + K Restaurant „Freysauffkeller“ mit folkloristischer Musik betonten dabei das ortsspezifische des 13. Jahrhunderts alten Erzbistums Salzburg.

Der nächste GTFCh-Workshop wird am 2. und 3. Oktober 2003 in Zürich unter der Leitung von X. P. Iten stattfinden.

Symposium anlässlich des 65. Geburtstages von Professor Dr. Ernst Klug, 28. November 2002 in Berlin

Benno Rießelmann, Berlin

Anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Dr. rer. nat. Ernst Klug fand am 28.11.2002 auf Einladung des Instituts für Rechtsmedizin der Freien Universität Berlin das Symposium

*“Die forensische Toxikologie als universitäres und außeruniversitäres Fach -
ein Rückblick und ein Ausblick “*

statt. Professor Dr. Dr. h.c. V. Schneider konnte als Institutsdirektor in dem sehr gut besuchten Hörsaal des Instituts neben Vertretern der Universität, der Berliner Justiz und der Polizei vor allem viele Toxikologen begrüßen. Er skizzierte den wissenschaftlichen Werdegang von Prof. Klug vom Chemiestudium in Mainz und Freiburg, über die Promotion in Darmstadt bis hin zur Habilitation in Berlin und würdigte dessen besondere Verdienste um die toxikologische Analytik während seiner über 35jährigen Institutszugehörigkeit. Grußworte sprachen Prof. Dr. M. Paul als Dekan des Fachbereiches Humanmedizin der FU Berlin, Prof. Dr. Th. Daldrup als Präsident der GTFCh sowie Prof. Dr. K.-H. Beyer, Stas-Preis-Träger von 1997, als langjähriger Kollege aus dem Berliner Landesinstitut für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen.

Bei der Themenwahl für die wissenschaftlichen Vorträge hatten einige Referenten einen Bezug zur Vorliebe von Prof. Klug für historische Themen gewählt. Prof. Dr. D. Tiess sprach über “ Die preußischen Obduktionsregulative und die weitere Entwicklung der Asservierung für forensisch-toxikologische Untersuchungen “, Prof. Dr. K.-R. Müller über “ Allgemeine Vergiftungsnachweise und systematische toxikologische Analyse im Jahrhundert von Stas und Otto “, Prof. Dr. Th. Daldrup über “ Shakespeare und die Toxikologie “, Dr. E. Logemann über “ Chemie und Toxikologie in Freiburg “ und Dr. B. Rießelmann über “ Ein Rückblick auf 90 Jahre Gerichtschemie in städtischen Einrichtungen Berlins “. Über aktuelle Ergebnisse toxikologischer Untersuchungen referierten Prof. Dr. F. Pragst und Dr. S. Herre mit dem Thema “ Zum Missbrauch eines frei verkäuflichen Schlafmittels: Vergiftung mit Diphenhydramin “ sowie Prof. Dr. H. Käferstein mit “ Handelt die Leber ernsthaft Klug Alkohole zu glucuronidieren ? “. Humorvolles und Amüsantes zu Ernst und Klug trugen Prof. Dr. G. Kauert mit “ Ernst(hafte) und Klug(e) Forensischen Toxikologie “ sowie Prof. Dr. A. Schmoldt mit “ Klüger “ vor.

Eine Festschrift dieses Symposiums ist in Vorbereitung und wird in Kürze erscheinen. Zu einem gemütlichen Beisammensein und zum intensiven Gedankenaustausch trafen sich die Gäste anschließend in den Räumen des Instituts.

Wahlen in der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtsmedizin

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtsmedizin (SGRM) vom 23. November 2002 wurden die Vorstandswahlen für die kommenden 2 Jahre durchgeführt. Dabei wurden gewählt:

Präsident:	Dr. phil. Thomas Briellmann, IRM Basel
Vizepräsident:	Prof. Dr. med. Volker Dittmann, IRM Basel
Sekretär:	Dr. med. Thomas Plattner, IRM Bern
Vertreter der Sektion <i>Forensische Medizin:</i>	Prof. Dr. med. Volker Dittmann, IRM Basel
Vertreter der Sektion <i>Forensische Genetik:</i>	Dipl. biol. Christian Gehrig, IML Genève
Vertreter der Sektion <i>Forensische Chemie und Toxikologie:</i>	Dr. chem. Christian Staub, IML Genève

In der Sektion *Forensische Chemie und Toxikologie* wurden die folgenden Wahlen vorgenommen:

Leiter der Sektion:	Dr. Christian Staub, IML Genève
Leiter Gruppe <i>Toxikologie:</i>	Dr. Marc Augsburger, IUML Lausanne
Leiter Gruppe <i>Forensische Chemie:</i>	Dr. Micha Bovens, WD Zürich
Leiter Gruppe <i>Blutalkohol:</i>	Karl Sutter, IRM St. Gallen
Leiter Gruppe <i>Leiter der toxikologischen Labors der IRM:</i>	Dr. Christian Staub, IML Genève